

## 2023.SUE.0066

### Tierpark Bern; Gesamtplanung 2023 – 2033

Für die strategische Planung des Tierparks Bern hält das Reglement vom 18. Mai 2014 über den Tierpark Dählhölzli (Tierparkreglement; TPR; SSSB 152.08) folgendes fest:

#### Art. 12

Tierparkkommission

<sup>1</sup> Der Tierparkkommission obliegen die strategische Planung des Tierparks und die gesamtstädtische Koordination. Sie bereitet Gemeinderatsanträge zuhanden der zuständigen Direktion vor. Sie fasst Beschlüsse in ihrem Kompetenzbereich gemäss den Artikeln 7, 8 Absatz 2 und 9 und ist verantwortlich für die Gesamtplanung, den Geschäftsbericht sowie die Rechenschaftsablage.

#### Art. 13

Strategische Planung und Berichterstattung

<sup>1</sup> Die zukünftige Entwicklung des Tierparks wird in einer Gesamtplanung mit einem Zeithorizont von zehn Jahren entworfen. Die Gesamtplanung wird einmal pro Legislatur überarbeitet, vom Gemeinderat genehmigt und dem Stadtrat zur Kenntnisnahme unterbreitet.

### Die wichtigsten Eckpunkte

Gesellschaften und ihre Ansprüche verändern und entwickeln sich ständig. Sie sind der Motor der Zeit, ohne Wandel gäbe es Stillstand. Der Tierpark Bern als Teil der Gesellschaft ist genauso von Veränderungen betroffen, wie andere Abteilungen der Stadt Bern auch. Nur ein attraktiver und zum Wohle der Tiere ausgerichteter Zoo wird von der Gesellschaft getragen und gefördert. Für den Tierpark Bern sind die nächsten Jahre die Chance, Verbesserungen gewissenhaft umzusetzen und den Tierpark Bern in eine neue Ära zu tragen.

Die folgenden Eckpunkte sind für die Gesamtplanung 2023 – 2033 relevant:

- Der Tierpark Bern setzt sich vermehrt für den regionalen **Natur- und Artenschutz** ein und engagiert sich in Zusammenarbeit mit Partnern in der Umsetzung von Fördermassnahmen zum Erhalt der Biodiversität. Der Tierpark entwickelt sich zum Leuchtturm für Natur- und Artenschutz in Bern, mit nationaler und internationaler Ausstrahlung.
- Das Tierwohl steht im Tierpark Bern an erster Stelle. Mit einer **sehr guten Tierhaltung**, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, erhält der Tierpark Bern auch in Zukunft seine Legitimation in der Gesellschaft. Veränderungen in der Tierhaltung, Vergrösserungen und Anpassungen von Anlagen, wie auch ein zeitgemässes Tiermanagement bleiben das Alltagsgeschäft des Tierparks Bern.
- Der Tierpark Bern ist zusammen mit dem Grünen Klassenzimmer die wichtigste **Naturbildungsstätte** für Kinder und Jugendliche in und um Bern. Erlebnisse im Tierpark Bern – wie auch in Zusammenarbeit mit relevanten Partnern entwickelte Konzepte – fördern das Wissen über Tiere und schaffen eine Plattform für mehr Respekt, Nachhaltigkeit und Umweltschutz.
- Der Tierpark Bern ist **barrierefrei** erreichbar und gewährleistet Zugang für alle. Ein Lift, integriert in einen neuen Eingang an der Aare (AareArtenschutzZentrum), wird es in Zukunft allen Menschen ermöglichen, die steile Höhendifferenz zwischen Wald und Aare zu überwinden. Der Tierpark Bern wird vollumfänglich für alle erreichbar und erlebbar.
- Der Tierpark Bern gewährleistet seinen Mitarbeitenden **zeitgemässe Arbeitsplätze**, schafft Raum für Sozialbereiche, Schulklassen sowie adäquate Umkleide- und Hygienebereiche.

- Der Tierpark Bern trägt Sorge zum Wald und zum Aareufer. Er fördert die **ökologische Infrastruktur**, befreit den Dalmazibach von seinem Deckel und gestaltet die Ufer attraktiv für Tiere, die im und am Wasser leben. Der Aareufer-Bereich wird ökologisch aufgewertet und Flächen wo immer möglich entsiegelt.
- Ein prominenter Auftritt an der Aare erhöht die Sichtbarkeit des Tierparks Bern, neue Themenbereiche im bezahlten Teil fördern die Attraktivität und bieten weitere Lern- und Erlebnisorte. Ein spannender Waldwipfelpfad hoch oben in den Bäumen schafft neue Perspektiven und lässt die Besuchenden den Wald auf eine einmalige Art und Weise erleben. Der **Beliebtheitsgrad des Tierparks** wird erhöht, mehr Besuchende – auch von ausserhalb des Kantons Bern – sollen nach Bern und in den Tierpark Bern kommen.
- Der Ankunftsort im **BärenPark** wird attraktiver: Flächen werden am Ankunftsort entsiegelt, Bäume gepflanzt und Schattenplätze geschaffen. Die Gestaltung ist charmant und lädt zum Verweilen ein. Die Besuchenden erhalten Informationen über die interessante Geschichte der Bären in Bern.
- Der **Betrieb** des Tierparks Bern wird insgesamt effizienter, der tierpark-interne Verkehr wird reduziert und dezentralisiert.
- Bis 2035 produziert der Tierpark Bern seine benötigte Energiemenge selbst und wird zu einer **Netto-Null-Institution**.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass durch Artikel 7 TPR sichergestellt ist, dass die noch zu konkretisierenden Projekte separat dem jeweils finanzkompetenten Organ zum Beschluss unterbreitet werden müssen.

## Antrag

Der Stadtrat nimmt zustimmend Kenntnis von der Gesamtplanung Tierpark Bern 2023 – 2033.

Bern, 15. November 2023

Der Gemeinderat

Beilage:  
Gesamtplanung Tierpark Bern 2023 – 2033